

Sonderseite energietal toggenburg «das sind wir»

Bergrennen Hemberg nachhaltig unterwegs

Hemberg | Ein nachhaltiges Motorsportrennen? Was im ersten Moment nach einem Gegensatz klingt, muss es bei einer bewussten Veranstaltungsorganisation nicht sein. Das Bergrennen Hemberg setzt auf Nachhaltigkeit. Dieses Engagement wird am

Bergrennen vom 10.-11. Juni 2017 mit dem Projekt «Elektromobilität erleben» sichtbar.

«Als wir geplant haben, das Bergrennen wiederzubeleben, war für uns klar, dass wir dem Umweltschutz Rechnung tragen wollen», erinnert sich Vereinspräsident Christian Schmid. «Nur so können wir den Vorbehalten einem Autorennen gegenüber entgegentreten und negative Auswirkungen minimieren.»

Seit der Neulancierung 2012 setzt sich deshalb der Verein Bergrennen Hemberg für eine nachhaltige Durchführung seiner Motorsportveranstaltung ein. Als erster Organisator eines Autorennens in der Schweiz beantragte er 2016 das Label «Ecosport» – heute «Saubere Veranstaltung» – von Swiss Olympics. Dieses umfasst Anforderungen bezüglich Verkehr, Abfall, Energie oder Lebensmittel und unterstützt Organisatoren von Kultur- und Sportanlässen

bei der Planung und Gestaltung von Massnahmen. Ein Eventprofil dokumentiert das Engagement und ermöglicht die Bewertung der Nachhaltigkeits-Massnahmen mit einem Punktesystem (www.saubere-veranstaltung.ch).

Elektromobilität erleben

Erstmals macht dieses Jahr der Verein Bergrennen seinen Einsatz für die Nachhaltigkeit sichtbar mit dem Projekt «Elektromobilität erleben». Dazu arbeitet er mit dem Förderverein energietal toggenburg, der Energiefabrik AG, Megagol, dem Touring Club Schweiz (TCS) und Tesla zusammen. Die Partner wollen mit ihrem gemeinsamen Auftritt beim breiten Publikum am Bergrennen das Interesse für elektrisch betriebene Autos wecken – im Bewusstsein, dass die Elektromobilität in Zukunft an Bedeutung gewinnen wird, auch im Motorsport.

Die Besucherinnen und Besucher können vor Ort Passagierfahrten mit neuen Teslas buchen. Showfahrten auf der Rennstrecke sollen für die leisen, kraftvollen Fahrzeuge begeistern. Daneben informieren die Partner über Elektromobilität sowie die Lademöglichkeiten und Entwicklungen im Toggenburg.



Die Partner des Projekts «Elektromobilität erleben» am Bergrennen Hemberg: Urs Stillhard, Präsident TCS Regionalgruppe Toggenburg, Christian Schmid, Präsident des Bergrennens, Patrizia Egloff, Leitung Geschäftsstelle energietal toggenburg, Alan Pechklai, Tesla North East und Rudolf Fässler, Geschäftsinhaber ENERGIEfabrik AG.

Zuschauerverkehr reduzieren

Ein weiterer Aspekt des Nachhaltigkeits-Engagements betrifft den Zuschauerverkehr, der bei einem Autorennen den bedeutend grösseren CO₂-Ausstoss verursacht als die Rennfahrzeuge. Das Bergrennen ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Zusätzlich stehen für die Besucher Shuttlebusse zur Verfügung, die sie ab Bahnhof Wattwil und von den Parkzonen gratis benutzen können. Die Fahrpläne werden kommuniziert und sind zeitlich auf das Rennen abgestimmt. Für die

Organisation kommen schadstoffarme Fahrzeuge zum Einsatz.

CO₂ kompensieren

Die CO₂-Emissionen lassen sich an einem Grossanlass nicht vermeiden, aber immerhin kompensieren. Dazu kauft der Verein so viel CO₂-Zertifikate bei der Stiftung myclimate, wie die Rennautos und die Fahrzeuge für die Organisation während der zweitägigen Veranstaltung an CO₂ ausstossen. Mit dem Geld unterstützt myclimate in der ganzen Welt Projekte, die CO₂-Emissionen redu-

zieren – seien das effiziente Kochherde in Afrika oder die nachhaltige Waldnutzung in Brasilien.

Auch bei der Beschaffung trägt der Verein der Nachhaltigkeit Rechnung und generiert damit Wertschöpfung in der Region. Er berücksichtigt bei der Verpflegung beinahe ausschliesslich Unternehmen aus der Umgebung. So liefert beispielsweise der lokale Metzger die Würste und der Bäcker vor Ort das Brot. Ferner verzichten die Verpflegungsstände weitgehend auf Wegwerfgeschirr und nutzen Mehrweggebinde.

Energieparcours am Turnfest

Ob Hau den Lukas, Säge-Velo oder Carrera-Bahn: Die Posten am Energieparcours beim Skatepark Grüenau versprechen einen witzigen Team-Contest für Turnerinnen und Turner während des Toggenburger Turnfests (TTF) in Wattwil – allerdings ausser Konkurrenz zu den regulären Wettkämpfen.

Beim Energieparcours von energietal toggenburg geht es um den Spass am Mitmachen. Mit Geschicklichkeit sollen Teams der am TTF beteiligten Vereine die fünf Posten in möglichst kurzer Zeit absolvieren. Spielerisch können sie dabei erleben,

was es heisst, Muskelkraft in Bewegung umzusetzen. Sie spritzen beispielsweise mit einer Handpumpe Wasser auf eine Turbine, die einen Generator antreibt oder sägen mit Muskelkraft ein Rundholz mit dem Säge-Velo in Teile.

Auf die drei Siegermannschaften des Energieparcours wartet ein Beitrag in die Vereinskasse sowie ein Sonnenglas als Preis. Alle

Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit einem «energiegeladenen» Präsent belohnt.

Zeichen setzen

Das Organisationskomitee (OK) nimmt die Durchführung des Sportevents vom 23.-25. Juni 2017 zum Anlass, einen Fokus auf das Thema Energie zu legen. Ziel ist es, die Grossveranstaltung nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit zu realisieren und damit ein Zeichen für künftige Turnfeste zu setzen – eine echte Herausforderung bei mehr als 5000 Turnerinnen und Turnern, rund 1400 Helfenden, hunderten von Zuschauern und das neben der ganz «normalen» Organisation des Fests.

So sind zum Beispiel die Wettkampfpunkte und Übernachtungsmöglichkeiten zwischen Bütschwil und Neu St. Johann so gewählt,

dass sie mit dem öffentlichen Verkehr erreicht werden können. Ein Shuttle-Service ist im Ticketpreis inbegriffen und sorgt für den Transport zwischen den Plätzen.

Bei den Lebensmitteln lautet das Credo: Aus der Region für die Region. Wenn möglich bezieht das OK Produkte aus dem Toggenburg sowie Dienstleistungen von einheimischen Betrieben. Durch den Einsatz von Mehrweggeschirr und PET-Flaschen versucht das OK einen grossen Teil des Abfalls zu vermeiden.

Auch der Energieparcours soll das Engagement für Nachhaltigkeit und Energie verdeutlichen. Darüber kann sich das Publikum am Stand des OK, des Fördervereins energietal toggenburg und der Energiekommission Wattwil genauer informieren.

WAVE Trophy mit Globi

In 8 Tagen die Schweiz entdecken und ein Zeichen für die Elektromobilität setzen – das ist das Ziel der WAVE 2017. Am 11. Juni macht sie Halt in Wildhaus.

Die Schweiz bietet mit der «Grand Tour of Switzerland» den ersten Road Trip für Elektroautos der Welt. Ein dichtes Netz an Lade-Stationen sorgt auf der gesamten Touristenstrecke für Strom.

Zur Eröffnung der Elektro-Routen fährt die grösste Elektromobilitäts-Rallye der Welt, die WAVE Trophy, einmal rund um die Schweiz und findet zum ersten Mal in der siebenjährigen Geschichte exklusiv in nur einem Land statt. Der Tross von 115 Elektroautos, -motorrädern und -velos ist auch im Toggenburg unterwegs – mit Boxenstopp am 11. Juni 2017 in Wildhaus.

Globi live am WAVE

Die ersten Trophy-Teilnehmenden werden um 12 Uhr auf dem Dorfplatz beim Hirschen erwartet. Dabei wird ein Gast im Publikum



(Copyright©Globi Verlag, Zürich)

wohl die ganze Aufmerksamkeit auf sich ziehen: Globi weilt vor Ort, um die Elektroboliden zu bestaunen und mit grossen und kleinen Besuchern Fotos zu machen. Am Stand von energietal toggenburg und Toggenburg Tourismus ist auch das Kindersachbuch «Globi und die Energie» erhältlich. Die Energiekommission Obertoggenburg und die Gemeinde Wildhaus Alt St. Johann organisieren den kleinen Festakt, während die SAK die Lade-Infrastruktur für die Trophy-Teilnehmer stellt und das Hotel Hirschen für das leibliche Wohl sorgt.

Weitere Infos zur WAVE-Trophy 2017 unter: www.wavetrophy.com.

das sind wir...

«Autorennen mit Elektrofahrzeugen gibt es mit Ausnahme der Formel E, der ersten rein elektrischen Rennserie der Welt, nicht. Für Bergrennen sind noch keine Regeln definiert. Wir können uns dabei auch nicht als Vorreiter profilieren. Eine solche Zulassung ist Sache des internationalen Dachverbands des Automobils (FIA), dem wir unterstellt sind. Wenn es soweit ist, kann ich mir aber gut vorstellen, eine E-Kategorie ins Bergrennen zu integrieren. Schon heute ist



uns jedoch wichtig, auf Elektrofahrzeuge aufmerksam zu machen, denn sie werden die Mobilität generell verändern. Viele der heutigen Modelle können sich bezüglich Leistung und Fahrgefühl mit einem benzin- oder dieselbetriebenen Auto messen. Ausserdem bietet uns das Projekt „Elektromobilität erleben“ die Möglichkeit, unser Engagement für eine saubere Veranstaltung zu demonstrieren. Autorennen gelten grundsätzlich als Umweltverschmutzung. Wir sind mehr als andere Veranstalter von Grossanlässen gefordert, Aspekte der Nachhaltigkeit zu berücksichtigen.»

Christian Schmid, Präsident Verein Bergrennen Hemberg

Agenda

Elektromobilität am Bergrennen Hemberg
10.+11.06.2017

WAVE Elektromobil-Rally in Wildhaus mit Globi als Gast
11.06.2017, 12.00-14.00 Uhr

Toggenburger Turnfest in Wattwil
23.-25.06.2017

Weitere Infos und Termine:
www.energietail-toggenburg.ch
> Agenda

Impressum

energietail toggenburg
9630 Wattwil
Energiekommunikation
Gaby Roost
info@energietail-toggenburg.ch

Folgen Sie uns auf



Unterstützt von:
Kanton St. Gallen, Amt für Umwelt und Energie



Unser Hauptsponsor

RAIFFEISEN

Toggenburger Raiffeisenbanken

Unser Co-Sponsor

thurwerke
thurwerke.ch

Unser Sponsor

Toggenburg Medien